



Der Klub der Grünen Alternative Brigittenau stellt gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Bezirksvertretung in der Bezirkssitzung am **25. Juni 2025** folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Die Bezirksvertretung spricht sich anlässlich des Pride Month für eine solidarische und inklusive Gesellschaft aus. Sie vertritt klar ihre Werte für eine offene Gesellschaft, in der kein Mensch aufgrund seiner bloßen Existenz Angst haben muss, sondern frei, sicher, selbstbestimmt und gleichberechtigt leben kann. Angesichts der Gewalt gegen queere Personen, die in diesem Jahr besonders sichtbar wurde, ist es aktueller denn je, sich solidarisch an die Seite der LGBTQIA+-Community zu stellen und für allumfassende Menschenrechte ohne Wenn und Aber einzustehen.

BEGRÜNDUNG

Weltweit ist die queere Community wieder verstärkt betroffen von Hasskriminalität, Diskriminierung und Unterdrückung: US-Präsident Donald Trump greift die queere Community an und schafft u. a. sämtliche Förderprogramme für Diversität ab. In Ungarn verbietet Viktor Orbán landesweit die Pride und beschränkt damit nicht nur die Rechte der queeren Community, sondern greift auch in die Versammlungsfreiheit ein. Im Vereinigten Königreich werden die Rechte von transgeschlechtlichen, non-binären und intergeschlechtlichen Personen massiv beschnitten. Als im März 2025 bekannt wurde, dass in Österreich ein rechtes Netzwerk homosexuelle Personen gezielt attackiert hat, wurde mit erschreckender Deutlichkeit sichtbar, dass queere Menschen auch hierzulande Angst haben müssen, alleine weil sie existieren.

Pride ist Protest: Die Pride ist nicht nur ein Event, sondern Ausdruck des Protests anlässlich des Christopher Street Days (CSD). Der CSD ist eine internationale friedliche Demonstrationsbewegung und die Antwort auf Hass und Ausgrenzung. Sie geht zurück auf die gewalttätigen Razzien gegen die queere Community in den USA 1969 (Stonewall-Proteste). Seit 1996 das „Werbeverbot“ für Homosexualität endlich gefallen ist, geht auch die LGBTQIA+-Bewegung in Wien (u. a. Städten Österreichs) auf die Straße.

Doch Symbolik allein reicht nicht, wenn es keinen Schutz und Gleichberechtigung für queere Menschen in allen Lebenssituationen gibt. Wenn wir Menschenrechte wahren wollen, ist es unerlässlich, dass wir alle – auch als nicht Betroffene – zusammen- und füreinander sichtbar einstehen und entsprechend handeln.

EINFACHE SPRACHE

Was steht im Antrag?

Wir wollen, dass alle Menschen gut zusammenleben können.

Im Juni ist auf der ganzen Welt der Pride Month.

Im Pride Month sagen wir:

Alle Menschen sollen frei, sicher und gleich leben können.

Niemand soll Angst haben, nur weil er oder sie anders ist.

Im Moment erleben viele queere Menschen Gewalt.

Wir unterstützen die queere Community

Wir unterstützen die Rechte aller Menschen.